

BACHELOR KiJu

Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Katholische Religionslehre
Beschlüsse des Fachbereichsrates vom 7. Februar 2006 sowie vom 19. Juni 2007 und 10. Juli 2007

Rahmenordnung für Bachelor-Prüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (BA KiJu) vom 3. August 2005 (unter Berücksichtigung der vom Senat am 11. Januar 2006 beschlossenen Änderungen)

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Katholische Religionslehre
Beschlüsse des Fachbereichsrates vom 7. Februar 2006 sowie vom 19. Juni 2007 und 10. Juli 2007**

1. Das Bachelor-Studium umfasst eine grundlegende Einführung in die Theologie in Form von vier Basismodulen sowie eine fachdidaktische Vertiefung in Form eines interdisziplinären Aufbaumoduls.
2. Die vier Basismodule sind Pflichtmodule gem. § 8 (6) und sollen innerhalb der ersten vier Semester studiert werden.
3. Es ist ein Aufbaumodul aus den fachdidaktischen Wahlpflichtmodulen gem. § 8 (6) zu wählen. Dieses Aufbaumodul ist mit einer Modulabschlussprüfung abzuschließen. Diese erfolgt im Anschluss an das erfolgreich studierte Modul. Die Modulabschlussprüfung kann wahlweise mündlich oder schriftlich erfolgen. Die Modulabschlussprüfung ist äquivalent zur Ordnung der Ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung) vom 27.03.2003 (LPO 2003) abzulegen.
Wird ein Aufbaumodul in Wahlpflicht gewählt und ist mindestens eine der zugeordneten Prüfungsleistungen dieses Moduls endgültig nicht bestanden, so ist es nicht möglich, ersatzweise ein weiteres Modul zu wählen bzw. sich hierin Prüfungen zu unterziehen.
- 3.a) Wird die Bachelorarbeit gem. § 9 (5) im Fach Katholische Religionslehre geschrieben, sind in dem zugeordneten Aufbaumodul zusätzlich zur Modulabschlussprüfung in einem Aufbaumodul-Hauptseminar und in einer Aufbaumodul-Vorlesung die jeweils zugeordneten Studienleistungen abzulegen.
- 3.b) Wird die Bachelorarbeit nicht im Fach Katholische Religionslehre geschrieben, so ist im Aufbaumodul eine prüfungsrelevante Studienleistung in einem Aufbaumodul-Hauptseminar abzulegen.
4. Das Thema der Bachelor-Arbeit gem. § 9 (5) wird in der Regel von einer oder einem für das Thema prüfungsberechtigten Professorin oder Professor im Einvernehmen mit dem Prüfling vergeben.
5. Sollen gem. § 11 (6) für den Bachelor-Studiengang prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, so ist deren Anerkennung auf 20 Leistungspunkte beschränkt.
6. Alle Prüfungsleistungen eines Moduls müssen mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bestanden werden. Andernfalls gilt das gesamte Modul als endgültig nicht bestanden.
7. Nicht prüfungsrelevante Studienleistungen, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung über die Teilnahme hinaus erbracht worden sind, werden ab einem Umfang von 2 Leistungspunkten gem. § 13 (1) benotet, wenn sie individuell zugeordnet werden können.
8. In einzelnen Lehrveranstaltungen der **Basismodule** sind bestimmte Studienleistungen vorgeschrieben. Um die Gesamtpunktzahl eines Moduls zu erreichen, sind weitere Studienleistungen nach Maßgabe der Ankündigungen der Lehrveranstaltungen des Basismoduls aus dem folgenden Katalog zu wählen.

ART DER STUDIENLEISTUNG	ANZAHL DER LEISTUNGSPUNKTE
Anwesenheit/Teilnahme im Umfang von 1 SWS	0,5
Protokoll	0,5
Vorbereitung auf ein Seminar	0,5
Vorbereitung auf eine Vorlesung	0,5
Mündliche Prüfung von mindestens 20 Min. Dauer	1

Klausur von mindestens 120 Min. Dauer	1
Kurzreferat + Thesenpapier	1
Essay	1
Überprüfte Basislektüre je 200 Seiten	1
Hausarbeit	2
Referat + Ausarbeitung	2

9. In einzelnen Lehrveranstaltungen der **Aufbaumodule** sind bestimmte Studienleistungen vorgeschrieben. Um die Gesamtpunktzahl eines Moduls zu erreichen, sind weitere Studienleistungen nach Maßgabe der Ankündigungen der Lehrveranstaltung des Aufbaumoduls aus dem folgenden Katalog zu wählen.

ART DER STUDIENLEISTUNG	ANZAHL DER LEISTUNGSPUNKTE
Anwesenheit/Teilnahme im Umfang von 1 SWS	0,5
Vorbereitung auf das Modul-Forum	0,5
Protokoll	0,5
Vorbereitung auf ein Seminar	0,5
Vorbereitung auf eine Vorlesung	0,5
Mündliche Prüfung von mindestens 20 Min. Dauer	1
Klausur von mindestens 120 Min. Dauer	1
Essay	1
Überprüfte Basislektüre je 200 Seiten	1
Kurzreferat + Thesenpapier	2
Hausarbeit	4
Referat + Ausarbeitung	4
Modulabschlussprüfung	5

10. Basismodule (zu studieren sind die vier Pflichtmodule)

Bezeichnung:	BM 1: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER BIBLISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der biblischen Botschaft in ihrer alt- bzw. neutestamentlichen Ausprägung kennen lernen • Grundlegende Kenntnisse der literarischen und theologischen Besonderheiten der Buchgruppen des AT bzw. NT erwerben • Entstehungsbedingungen der alt- bzw. neutestamentlichen Schriften in ihrem religionsgeschichtlichen Kontext verstehen lernen • Grundlegende Methoden in der Auseinandersetzung mit biblischen Texten kennen und in ihrer Bedeutung kritisch einschätzen lernen
Inhalt/Ziele:	Die Bibel als ein Buch aus Büchern ist in zweifacher Ausprägung überliefert – als eine Sammlung jüdischer bzw. frühchristlicher Schriften, die je auf ihre Weise die Botschaft von Jahwe bzw. von Jesus von Nazareth zur Sprache bringen wollen. Angesichts der Spannweite der ihnen zugrunde liegenden geschichtlichen Situationen wie kulturellen Horizonte entfaltet sich ihre Botschaft in unterschiedlichen Ausprägungen und Formen mit je eigenem Profil. Ziel ist die Kenntnis der alt- und neutestamentlichen Literaturgeschichte als Basis für ein zeitgemäßes Verstehen der biblischen Schriften.
Verwendbarkeit:	Basisphase Bachelor KJ/ Basisphase Bachelor 2-Fach sowie Bachelor FB JE
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester; Moduldauer: 1-2 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung I+II • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Eine weitere Veranstaltung (aus dem Angebot der weiteren Lehrveranstaltungen im Modul wählbar) <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	1/6

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraus-setzungen
Basismodul-Vorlesung I	Anwesenheit + Lektüre-vorbereitung	2	2,5	1.-4.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Basismodul-Vorlesung II	Anwesenheit + Lektüre-vorbereitung	2	2,5	1.-4.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Eine der weiteren Veranstaltungen:								
Vorlesung: Theologie-geschichte des AT	Anwesenheit	2	1-2	1.-4.	siehe Katalog			
Vorlesung: Theologie-geschichte des NT	Anwesenheit	2	1-2	1.-4.	siehe Katalog			
Ggf. besondere Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme	2	1-2	1.-4.	siehe Katalog			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

Bezeichnung:	BM 2: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER HISTORISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Epochen und zentralen Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte • Verständnis für historische Entwicklungen • Befähigung zu historisch-hermeneutischer Reflexion • Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen • Grundkenntnisse in den historischen Hilfswissenschaften • Einordnung der Kirchengeschichte im Rahmen einer theologischen Erkenntnislehre
Inhalt/ Ziele:	<p>Das Basismodul soll einen Einblick in die zentralen Epochen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte geben sowie die Kenntnis grundlegender Daten und Ereignisse und die Fähigkeit zum Umgang mit Quellen vermitteln. Historisch-hermeneutisch geht es darum, die historische Bedingtheit der je konkreten Gestalt von Christentum und Kirche bewusst zu machen und die dabei wirksamen geschichtlichen Prozesse zu verstehen. Außerdem soll die Bedeutung der Kirchengeschichte für das Ganze der Theologie deutlich werden. Um die Studierenden zu selbstständigem historischem Arbeiten anzuleiten, wird besonderer Wert auf die Vermittlung der historischen Methoden gelegt.</p> <p>Die Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA) besteht aus zwei Pflichtsegmenten (Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche; Einführung in die Formalia einer Wissenschaftlichen Hausarbeit und des Zitierens) und aus zwei Wahlpflichtsegmenten, die weitere Qualifikationen im Bereich des Wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln.</p>
Verwendbarkeit:	Basisphase Bachelor KJ/ Basisphase Bachelor 2-Fach sowie Bachelor FB JE
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester, ausgenommen die Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA): jedes Semester Moduldauer: 1-2 Semester, ausgenommen EiWA: muss in den ersten beiden Fachsemestern studiert werden
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (EiWA) – (bestehend aus vier Segmenten): <p><i>1. Pflichtsegment:</i> Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche</p> <p><i>2. Pflichtsegment:</i> Einführung in die Formalia einer wissenschaftl. Hausarbeit und des Zitierens</p> <p><i>1. Wahlpflichtsegment</i></p> <p><i>2. Wahlpflichtsegment</i> (verschieden zum 1. Wahlpflichtsegment)</p> <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	1/6

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraus-setzungen
Basismodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	5	1.-4.	Klausur oder mdl. Prüfung + Pflichtlektüre (3 LP)	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2 + 2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	4	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung Darüber hinaus: siehe Katalog	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten (bestehend aus vier Segmenten):								
<i>1. Pflichtsegment: Einführung in die Münsteraner Wissenschaftsgeografie und in die Literaturrecherche</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1.				
<i>2. Pflichtsegment: Einführung in die Formalia einer wissenschaftl. Hausarbeit und des Zitierens</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1.				
<i>1. Wahlpflichtsegment (aus dem Angebot der Wahlpflichtsegmente zu wählen)</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1./2.				
<i>2. Wahlpflichtsegment (aus dem Angebot der Wahlpflichtsegmente zu wählen) (verschieden zum 1. Wahlpflichtsegment)</i>	Aktive Teilnahme	0,5	0,25	1./2.				
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

Bezeichnung:	BM 3: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER SYSTEMATISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der inhaltlichen Vielfalt und der methodischen Komplexität sowie der Einheit der Theologie • Kenntnis der zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und ihrer geschichtlichen Entfaltung, auch in ökumenischer Perspektive • Befähigung zur eigenständigen Durchdringung und Darstellung zentraler Glaubensinhalte und ethischer Normen • Befähigung zur Verortung von Teilproblemen im Horizont des Ganzen des Glaubens und der Theologie • Befähigung zum theologischen Diskurs im Spannungsfeld von Vernunft und Glaube
Inhalt/Ziele:	Ziel dieses Moduls ist es, zu verstehen, wie die biblische Botschaft des AT und des NT und der überlieferte christliche Glaube angesichts der Herausforderungen der Gegenwart jeweils neu als ein Ganzes zu formulieren und seine ethischen Konsequenzen aufzuweisen sind. Dazu sind die wichtigsten philosophischen und kulturellen Strömungen der Zeit ebenso zur Kenntnis zu nehmen wie die Glaubenserfahrungen, die sich in der Geschichte der Theologie in dogmatisch verbindlichen Formulierungen niedergeschlagen haben. Eine besondere Aufgabe der Systematischen Theologie ist es, die Einheit der Theologie in der Differenziertheit ihrer Ausdrucksformen, Methoden und Disziplinen zu erschließen.
Verwendbarkeit:	Basisphase Bachelor KJ/ Basisphase Bachelor 2-Fach sowie Bachelor FB JE
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester; Moduldauer: 1-2 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Vorlesung: Philosophische Grundfragen der Theologie • Eine weitere Veranstaltung (aus dem Angebot der weiteren Lehrveranstaltungen im Modul wählbar) <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fach- note:	1/6

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraussetzungen
Basismodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	2	1.-4.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Vorlesung: Philosophische Grundfragen der Theologie	Anwesenheit	2	1-3	1.-4.	siehe Katalog			
SOWIE Eine der weiteren Veranstaltungen:								
Vorlesung	Anwesenheit	2	1-3	1.-4.	siehe Katalog			
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	1-3	1.-4.	siehe Katalog			
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	2-4	1.-4.	siehe Katalog			
Ggf. besondere Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme	2	1-3	1.-4.	siehe Katalog			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

Bezeichnung:	BM 4: BASISMODUL „EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDFRAGEN DER PRAKTISCHEN THEOLOGIE“
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zu einem theologisch verantworteten Handeln kennen und hinsichtlich ihrer Bedeutung für spätere Berufsfelder reflektieren • Geschichtliche Grundzüge und inhaltliche Grundfragen der praktisch-theologischen Disziplinen benennen und erläutern und deren spezifischen Beitrag zur Begründung und Qualifizierung christlichen Handelns einordnen • Unterschiedliche methodologische Profile der Praktischen Theologie darlegen und exemplarisch auf konkrete Aufgaben- und Handlungsfelder übertragen • Elementare Fragestellungen und Wissensbestände der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen auf ihre Relevanz für religiöses Lehren und Lernen in schulischen und außerschulischen Kontexten hin befragen, einordnen und einschätzen
Inhalt/Ziele:	<p>Ziele des Moduls sind die Einführung in das Studium der Theologie aus der Perspektive Praktischer Theologie und die Grundlegung der weiteren praktisch-theologischen Studien.</p> <p>Das Modul hat zum Inhalt die Vielfalt christlich motivierten und gedeuteten Handelns in Kirche und Gesellschaft und die Weisen, wie dieses Handeln von den unterschiedlichen praktisch-theologischen Disziplinen (Liturgiewissenschaft, Kirchenrecht, Christliche Sozialwissenschaften, Missionswissenschaft, Pastoraltheologie, Religionspädagogik) methodisch reflektiert wird.</p> <p>Das Modul vermittelt elementares praktisch-theologisches Wissen und stellt Zusammenhänge her. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Grundfragen religiöser Erziehung und Bildung.</p>
Verwendbarkeit:	Basisphase Bachelor KJ/ Basisphase Bachelor 2-Fach sowie Bachelor FB JE
Status:	Pflichtmodul
Voraussetzungen:	Keine
Turnus:	Häufigkeit: alle zwei Semester; Moduldauer: 1-2 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul-Vorlesung • Vorlesung „Grundlagen der Glaubens- und Religionsdidaktik“ • Basismodul-Unterseminar (aus dem Angebot der Basismodul-Unterseminare im Modul wählbar) • Eine weitere Veranstaltung aus einer anderen Teildisziplin der Praktischen Theologie als die Teildisziplin des verpflichtenden Basismodul-Unterseminars (aus dem Angebot der weiteren Lehrveranstaltungen im Modul wählbar) <p>In der Basisphase ist genau ein Tutorium zu besuchen. Es muss im ersten Fachsemester absolviert werden und wird im Zusammenhang mit einem Basismodul-Unterseminar angeboten.</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	1/6

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fachsemester	Studienleistungen	davon prüfungsrelevant (Eingang in BA-Note)		Voraussetzungen
Basismodul-Vorlesung	Anwesenheit	2	2	1.-4.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Vorlesung „Grundlagen der Glaubens- und Religionsdidaktik“	Anwesenheit	2	2	1.-4.	Klausur oder mdl. Prüfung	Klausur oder mdl. Prüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ENTWEDER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	4	1.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
ODER PLUS:								
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	3	1.-4.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
VERPFLICHTEND PLUS:								
Eine der weiteren Veranstaltungen:								
Vorlesung	Anwesenheit	2	2 oder 3	1.-4.	siehe Katalog			
Basismodul-Unterseminar	Aktive Teilnahme	2	2 oder 3	1.-4.	siehe Katalog			
Basismodul-Unterseminar mit Tutorium	Aktive Teilnahme am Unterseminar und am Tutorium	2+2	2 oder 3	1.-4.	siehe Katalog			
Ggf. besondere Lehrveranstaltung	Aktive Teilnahme	2	2 oder 3	1.-4.	siehe Katalog			
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 10								

11. Fachdidaktische Aufbaumodule (zu studieren ist ein Wahlpflichtmodul)

Bezeichnung:	FD 1 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER BIBEL“ (BIBLISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelwissenschaftliche Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Bibel' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige bibeldidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in bibeldidaktischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die Bibel als religiöses, kulturelles, geschichtliches und existenzielles Zeugnis in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass die biblischen Texte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der Bibel und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der Bibel legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Aufbauphase Bachelor KJ
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Abschluss der Basisphase Bachelor
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar • Kernpraktikum inklusive eines praktikumsbegleitenden Hauptseminars <p>Bachelor-Arbeit kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	2/6

FD 1 Fachdidaktisches Aufbaumodul Lernen in Auseinandersetzung mit der Bibel (Biblische Theologie mit Fachdidaktik)

Variante 1: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 1 MIT Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	2	4. – 6.	Klausur oder mündl. Prüfung			
Kernpraktikum inklusive ----- Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/1	
Bachelor-Arbeit			8	5. – 6.		Note der Bachelor-Arbeit geht separat in die BA-Note ein.		
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 25 (mit Bachelor-Arbeit)								

Variante 2: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 1 OHNE Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	4. – 6.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Kernpraktikum inklusive ----- Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 20 (ohne Bachelor-Arbeit)								

Bezeichnung:	FD 2 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER CHRISTENTUMS- UND THEOLOGIEGESCHICHTE“ (HISTORISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Befunde und Theorien der Kirchen- und Theologiegeschichtswissenschaft zu der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'Christentums- und Theologiegeschichte' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige kirchengeschichtsdidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf die im Modul fokussierte Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in kirchengeschichtsdidaktischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit der im Modul fokussierten Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte in ihrer religiösen, kulturellen, historischen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse der Christentums- und Theologiegeschichte und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf eine grundlegende Epoche oder Themenstellung der Christentums- und Theologiegeschichte und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Aufbauphase Bachelor KJ
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Abschluss der Basisphase Bachelor
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar • Kernpraktikum inklusive eines praktikumsbegleitenden Hauptseminars <p>Bachelor-Arbeit kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	2/6

FD 2 Fachdidaktisches Aufbaumodul Lernen in Auseinandersetzung mit der Christentums- und Theologiegeschichte
(Historische Theologie mit Fachdidaktik)

Variante 1: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 2 MIT Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	2	4. – 6.	Klausur oder mündl. Prüfung			
Kernpraktikum inklusive ----- Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/1	
Bachelor-Arbeit			8	5. – 6.		Note der Bachelor-Arbeit geht separat in die BA-Note ein.		
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 25 (mit Bachelor-Arbeit)								

Variante 2: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 2 OHNE Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	4. – 6.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Kernpraktikum inklusive ----- Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 20 (ohne Bachelor-Arbeit)								

Bezeichnung:	FD 3 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT DER CHRISTLICHEN GLAUBENSLEHRE UND -REFLEXION“ (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld ‘christliche Glaubenslehre und -reflexion’ hin bedenken und beurteilen • Einschlägige theologiedidaktische Konzeptionen kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) in theologiedidaktischem Interesse analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Themenbereich oder Traditionskomplex der Glaubenslehre und -reflexion planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten kann. Dabei bedeutet ‘bildende Auseinandersetzung’, dass die christliche Glaubenslehre und -reflexion und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls sind einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Themenbereich oder Traditionskomplex der christlichen Glaubenslehre und -reflexion und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Aufbauphase Bachelor KJ
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Abschluss der Basisphase Bachelor
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar • Kernpraktikum inklusive eines praktikumsbegleitenden Hauptseminars <p>Bachelor-Arbeit kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	2/6

FD 3 Fachdidaktisches Aufbaumodul Lernen in Auseinandersetzung mit der christlichen Glaubenslehre und -reflexion
(Systematische Theologie mit Fachdidaktik)

Variante 1: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 3 MIT Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	2	4. – 6.	Klausur oder mündl. Prüfung			
Kernpraktikum inklusive Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/1	
Bachelor-Arbeit			8	5. – 6.		Note der Bachelor-Arbeit geht separat in die BA-Note ein.		
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 25 (mit Bachelor-Arbeit)								

Variante 2: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 3 OHNE Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	4. – 6.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Kernpraktikum inklusive Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 20 (ohne Bachelor-Arbeit)								

Bezeichnung:	FD 4 FACHDIDAKTISCHES AUFBAUMODUL: „LERNEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT CHRISTLICH MOTIVIERTEM UND GEDEUTETEM HANDELN“ (PRAKTISCHE THEOLOGIE MIT FACHDIDAKTIK)
Qualifikationsziele/ Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisch-theologische Befunde und Theorien zu dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns kennen, darlegen, zuordnen und mit Blick auf ihre didaktischen Möglichkeiten und Grenzen problematisieren • Befunde und Theorien zur Begründung, zu individuellen, institutionellen und schulischen Voraussetzungen sowie zur unterrichtlichen Verwirklichung religiöser Lernprozesse kennen und diese auf das Lernfeld 'christlich motiviertes und gedeutetes Handeln' hin bedenken und beurteilen • Einschlägige Konzeptionen christentumspraktischer Didaktik kennen und mit Blick auf den im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns erörtern und reflektieren • Konkrete Zeugnisse unterrichtlicher Praxis (z. B. Lehrpläne, Schulbücher, Unterrichtsmaterialien, empirische Daten) unter dem Blickwinkel christentumspraktischer Didaktik analysieren und bewerten • In exemplarischer Weise eigene Lern- und Lehrprozesse in Auseinandersetzung mit dem im Modul fokussierten Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns planen, erproben und reflektieren
Inhalt/Ziele:	<p>Das Modul beruht auf der Prämisse, dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns in ihrer religiösen, kulturellen, geschichtlichen und existenziellen Dimension in der Auseinandersetzung mit heutigen Schülerinnen und Schülern bildende Wirkung entfalten können. Dabei bedeutet 'bildende Auseinandersetzung', dass Zeugnisse christlich motivierten und gedeuteten Handelns und die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler in ihrer Differenz in einen produktiven Dialog treten können, der einen Zugewinn an Kundigkeit und Mündigkeit ermöglicht.</p> <p>Konstitutiv für die Gestaltung des Moduls ist einerseits die Konzentration auf einen grundlegenden Vollzug oder Bereich christlich motivierten und gedeuteten Handelns und andererseits der wissenschaftliche Rekurs auf die Eigenart der Kontexte und Subjekte heutigen Lehrens und Lernens.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, mit Blick auf diese beiden Bezugspunkte analysierend, reflektierend und erprobend zu erkunden, wie sich in verantwortlicher Weise schulische Lernprozesse in Auseinandersetzung mit christlich motiviertem und gedeutetem Handeln legitimieren, konzipieren, projektieren, arrangieren und evaluieren lassen.</p>
Verwendbarkeit:	Aufbauphase Bachelor KJ
Status:	Wahlpflichtmodul
Voraussetzungen:	Abschluss der Basisphase Bachelor
Turnus:	Häufigkeit: Dieses oder ein alternativ wählbares fachdidaktisches Aufbaumodul wird jedes Semester angeboten. Moduldauer: 1 Semester
Wahlmöglichkeiten:	<p><u>Pflichtveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul-Forum • Aufbaumodul-Hauptseminar • Kernpraktikum inklusive eines praktikumsbegleitenden Hauptseminars <p>Bachelor-Arbeit kann diesem Modul zugeordnet werden.</p>
Prüfungen:	<p>Die Modulabschlussprüfung (MAP) zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen:</p> <p>Klausur (4 Stunden)</p> <p>ODER</p> <p>mdl. Prüfung (45 Min.)</p>
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:	2/6

FD 4 Fachdidaktisches Aufbaumodul Lernen in Auseinandersetzung mit christlich motiviertem und gedeutetem Handeln
(Praktische Theologie mit Fachdidaktik)

Variante 1: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 4 MIT Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	2	4. – 6.	Klausur oder mündl. Prüfung			
Kernpraktikum inklusive ----- Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/1	
Bachelor-Arbeit			8	5. – 6.		Note der Bachelor-Arbeit geht separat in die BA-Note ein.		
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 25 (mit Bachelor-Arbeit)								

Variante 2: Fachdidaktisches Aufbaumodul FD 4 OHNE Bachelor-Arbeit im Fach Kath. Religionslehre

Veranstaltungsart	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungsrelevant (BA-Note)		Voraus-setzungen
Modul-Forum	Aktive Teilnahme	3	5	4. – 6.	Pflichtlektüre (3 LP)			
Aufbaumodul-Hauptseminar	Aktive Teilnahme	2	5	4. – 6.	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Hausarbeit oder Referat + Ausarbeitung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 1/3	
Kernpraktikum inklusive ----- Praktikums-seminar	Aktive Teilnahme	----- 2	5	4. – 6.	Praktikums-bericht			
Modul-Abschlussprüfung über Forum und Seminar	Die Modulabschlussprüfung zu diesem Modul ist äquivalent zur LPO 2003 abzulegen: Klausur (4 Stunden) ODER mdl. Prüfung (45 Min.)		5	4. – 6.		Modul-Abschlussprüfung	Anteil an Modul-Gesamtnote: 2/3	
Zu erwerbende Leistungspunkte in diesem Modul: 20 (ohne Bachelor-Arbeit)								

Ausgefertigt aufgrund des Fachbereichsratsbeschlusses der katholisch-theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 10.07.2007.

Münster, den 14.08.2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14.08.2007

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles